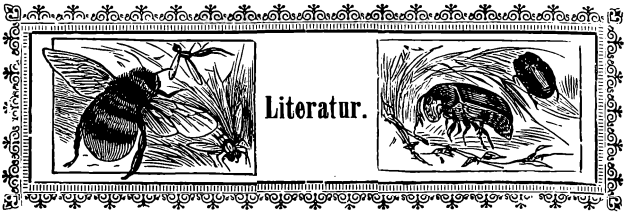

Wichtige Erscheinungen auf dem entomologischen Büchermarkte.

Von Direktor Dr. O. Krancher in Leipzig.

Auch das verflossene Jahr hat wiederum eine reichliche Menge entomologischer Werke und Schriften hervorgebracht, von denen es uns möglich ist, dank der Liebenswürdigkeit der Herren Autoren und Verleger, im folgenden eine nicht geringe Zahl zur Besprechung bringen zu können. Zugleich verzeichneten wir neben einigen Werken verwandter Gebiete alle uns bekannten deutschen entomologischen Zeitschriften und die der Redaktion direkt zugesandten Kataloge und Preislisten. Von den Werken und Zeitschriften konnten naturgemäß nur diejenigen einer Besprechung unterzogen werden, welche uns zur Einsichtnahme und zur Beurteilung vorlagen.

Allen geschätzten Herren Einsendern für liebenswürdige Unterstützung besten und herzlichen Dank.

Allgemeines.

Bericht über die wissenschaftlichen Leistungen im Gebiete der Entomologie während des Jahres **1898.** II. Hälfte: Bogen 21—63. Von Dr. Th. Kuhlgatz, Dr. Robert Lucas und Dr. Benno Wandolleck. Berlin 1902. Nicolaische Verlagsbuchhandlung (R. Stricker). Preis: 50 ℳ.

Die Berichte über die wissenschaftlichen Leistungen im Gebiete der Entomologie nehmen unstreitig einen der hervorragendsten Plätze in der entomologischen Wissenschaft ein, bieten sie doch dem wissenschaftlichen Entomologen bei seinem Studium auf verhältnismäßig engem Raume die meisten, wenn nicht so ziemlich alle diejenigen Arbeiten, Aufsätze, Werke, zum Teil auch Notizen und Beobachtungen dar, die innerhalb eines Jahres durch die gesamte entomologische Literatur ver-

download unter www.biologiezentrum.at

streut wurden. Wenn man bedenkt, wie zahlreich gegenwärtig die entomologischen Zeitschriften auf dem Erdenrunde vertreten sind, wieviel tagtäglich entdeckt, geschrieben und beschrieben wird, man muß staunen über die gewaltige Arbeitskraft und über die unendlichen Mühen, mit denen ein Werk wie obige „Berichte" zustande gebracht wurden. Bereits im Jahre 1900 (s. Jahrbuch 1902, S. 224/225) erschien die erste Hälfte der Berichte 1898; zwei Jahre später folgte die bedeutend stärkere zweite Hälfte, die heute vorliegt. Sie umfaßt nicht weniger denn 42 Druckbogen. Bearbeitet und gesichtet wurde das ungeheuer umfängliche Material in folgender Weise: Dr. Kuhlgatz bearbeitete die Orthoptera, Dr. Wandolleck die Diptera und Siphonaptera, und Dr. Lucas die Hymenoptera, Lepidoptera, Trichoptera, Panorpatae, Neuroptera, Rhynchota, Parasitica, Thysanoptera, Corrodentia, Plecoptera, Odonata, Agnatha, Apterygogenea, Myriopoda, Arachnida und Protracheata. Mit welch großartigem Geschick, mit welcher Mustergültigkeit die Herren Bearbeiter ihre schwierige Aufgabe gelöst haben, beweist der vorliegende treffliche Band. Dabei wurde das vorhandene Material stets nach folgenden Gesichtspunkten derart geordnet, daß zunächst die Einzelwerke bezüglich die Arbeiten nach ihren Autoren alphabetisch aufgeführt wurden, teilweise unter Hinzufügung einer gedrängten Inhaltsangabe. Daran schließt sich eine Übersicht nach dem Stoffe, woran sich je der systematische Teil reiht.

Wir hoffen und wünschen, daß sich die mühevolle Arbeit der Herren Bearbeiter und des Herrn Verlegers dadurch einigermaßen lohnt, daß die „Berichte" sich recht bald in den Händen recht vieler Entomologen, zum mindesten aber in allen Vereinsbibliotheken befinden möchten.

Bericht über die wissenschaftlichen Leistungen im Gebiete der Entomologie während des Jahres **1900.** I. Hälfte: Bogen 1—18. Von Dr. Georg Seidlitz. Berlin 1902. Nicolaische Verlagsbuchhandlung (R. Stricker). Preis: 22 *M*.

Vorliegender 18 Bogen umfassender Band behandelt „Allgemeines" und „Coleoptera", beide Teile von Herrn Dr. Georg Seidlitz-Ebenhausen b. München bearbeitet. Zu ersterem Teile zählt Verfasser insgesamt 474 Arbeiten, unter denen 57 selbständige Werke sich befinden, während 417 in 163 verschiedenen Zeitschriften zerstreut waren. Bezüglich des Teiles „Coleoptera" wird erwähnt, daß im Jahre 1900 54 selbständig herausgegebene Werke mit ganz oder teilweis coleopterologischem Inhalt erschienen sind, während insgesamt 905 Artikel in 162 Zeitschriften publiziert wurden. Von neuen Käfer-

download unter www.biologiezentrum.at

gattungen konnten 334, von neuen Arten 3403 aufgeführt werden. Dieser umfassende Stoff wurde in beiden Teilen nach folgender Übersicht geordnet:

A. Autoren in alphabetischer Ordnung;
B. Übersicht nach Zeitschriften;
C. Arbeiten nach Inhalt.

Der Teil „Coleoptera" bringt noch:

D. Die behandelten Coleopteren nach Familien.

Es geht aus dieser kurzen Darstellung hervor, welch gewaltige Arbeit zu bewältigen war. Wünschen wir darum diesem fleißigen und gründlichen Werke, wie allen seinen Vorgängern, reiche Verbreitung bei allen wissenschaftlichen Entomologen und in allen Bibliotheken der entomologischen Vereine.

Bericht über die wissenschaftlichen Leistungen im Gebiete der Entomologie während des Jahres **1901.** I. Hälfte: Bogen 1–18. Von Dr. Georg Seidlitz. Berlin 1903. Nicolaische Verlagsbuchhandlung (R. Stricker). Preis: 22 *M*.

Auch dieser Bericht über entomologische Werke von 1901 enthält in dieser I. Hälfte „Allgemeines" und „Coleoptera", beide Teile bearbeitet von Dr. G. Seidlitz. In die Gruppe „Allgemeines" wurden nur diejenigen Arbeiten aufgenommen, die sich auf mehr als nur e i n e Insekten-Ordnung beziehen, das sind im Ganzen 425. Als selbständige Werke gelten 52 Arbeiten, während 373 in 144 verschiedenen Zeitschriften erschienen, von denen nur 31 als entomologische Zeitschriften gelten. Von coleopterologischen Arbeiten sind im ganzen 22 selbständige Werke erschienen, während 927 Arbeiten in 160 Zeitschriften, darunter 39 entomologischen, zu verzeichnen waren. Beschrieben wurden 200 neue Gattungen und 2450 neue Arten, dazu zahlreiche neue Varietäten. Der Stoff ist genau so geordnet wie im Bericht für 1900. Auch in dieser 1901er Ausgabe ist wiederum der unendliche Fleiß und die große Gewissenhaftigkeit bei der Bearbeitung des umfangreichen Materials zu bewundern. Möchten die Herren Entomologen sich dafür entsprechend dankbar erweisen.

Die Rosenschädlinge aus dem Tierreiche, deren wirksame Abwehr und Bekämpfung. Ein Ratgeber für die gärtnerische Praxis. Im Auftrage des Vereins deutscher Rosenfreunde bearbeitet von Friedrich Richter von Binnenthal. Mit 50 Textillustrationen von Alex. Reichert. Stuttgart. Eugen Ulmer. 1903. Preis: ?

download unter www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Das für den Rosenzüchter ganz besonders wertvolle Werk verdankt seine Entstehung einer Reihe von Aufsätzen, die Verfasser über die Feinde der Rosen erscheinen ließ und die alles das enthielten, was Verfasser selbst erfahren und beobachtet, gelesen und gehört, aber durch nachfolgende eigene Anschauung als tatsächlich richtig erprobt und sich praktisch zu eigen gemacht hatte. Eine gründliche Umarbeitung dieser Aufsätze unter fortgesetzter Vermehrung des Stoffes ließ schließlich vorliegenden gegen 400 Seiten umfassenden Ratgeber werden. Das Werk enthält in der Tat mehr, vielmehr, als man von ihm erwartet, bietet es doch direkt eine Durcharbeitung und Sichtung der bisher vorliegenden gesamten Literatur der Rosenschädlinge, ein Werk, dessen Verfasser selbst prüft und selbst beobachtet, nicht nachbetet, was andere bereits nachgebetet, vielmehr aufräumt mit Irrtümern, die sich in der betreffenden Literatur leider wieder und wieder finden und bis ins Unendliche weiterschleppen.

Was den Inhalt anbetrifft, so beginnt Verfasser einleitend mit den „typischen Formen der Pflanzenbeschädigung durch Tiere", worauf „Allgemeines über die Entwicklung und den Lebensgang in der tierischen Kleinwelt" und „Abwehr und Bekämpfung der Schädlinge" folgt. In längeren höchst interessanten Ausführungen werden dann die einzelnen Schädlinge nach den verschiedenen Insektenordnungen behandelt, woran sich Vertreter der Spinnentiere (Spinnmilbe) und der Würmer (Wurzelälchen) schließen. Reichhaltige Nachträge, Übersichten, Verzeichnisse etc. ergänzen das Ganze. Die den Ausführungen beigegebenen trefflichen Abbildungen veranschaulichen das Wiederzugebende in ungemein verständlicher, naturgetreuer Weise und sind eine schöne Zierde des Buches.

Das Pferd und seine Rassen. Ein Lehrbuch für Pferdezüchter und Pferdefreunde, Tierärzte, Künstler und Kunstgewerbetreibende. Unter Zugrundelegung des Nachlasses von Prof. Dr. F. A. Zürn bearbeitet, ergänzt und herausgegeben von Dr. Ernst S. Zürn. Leipzig. 1902. Hermann Seemann Nachfolger. Preis: 8 ℳ.

Zu vorliegendem trefflichem Werke bilden die hinterlassenen recht vollständigen Manuskripte des verstorbenen Hofrats Prof. Dr. F. A. Zürn, des Vaters des Bearbeiters, die eigentliche Grundlage. Nach einem „allgemeinen Teile", der die Stellung des Pferdes im Tierreiche, seine äußeren Eigentümlichkeiten, seine Urexistenz und seine Geschichte resp. seinen Stammbaum behandelt, folgt der „spezielle Teil", der in zwei

download unter www.biologiezentrum.at

Abschnitte sich scheidet. Der I. Abschnitt führt die „orientalischen Pferde" vor, zu denen das arabische Pferd (mit dem persischen, syrischen, kurdischen und Tscherkessen-Pferde), das Berber-Pferd, das Nilländer Pferd und das mongolisch-tatarische Pferd (mit dem sibirischen, dem Kirgisen-, dem Bitjug-, dem turkomanischen, dem Kosaken- und südrussischen Steppenpferde. den Pferden der Ukräne, Bessarabiens, Wolhyniens, Rumäniens, dem preußisch-litauischen, dem Ungar-Siebenbürgischen. dem Huzulen-, dem Balkan-, dem griechischen Skyros-, dem Zwergpferde Sardiniens und Korsikas, dem chinesischen Pferde und den Pferden Ostindiens) gehört. Im II. Abschnitte werden die „occidentalen" Pferde behandelt, und zwar der Reihe nach die Pferde Englands, Frankreichs, Belgiens. Hollands und der Niederlande, Dänemarks, Norwegens und Schwedens, Rußlands, Spaniens, Portugals, Italiens, Nordamerikas, Australiens, Österreich-Ungarns, der Schweiz und Deutschlands. Das außerordentlich vollständige Werk ist mit zahlreichen ausgezeichneten großen Abbildungen geziert, teils in den Text eingedruckt, teils auf besonderen Schwarz- oder Chromotafeln beigegeben, die ohne Ausnahme eine herrliche Zierde des Buches bilden. Allen Freunden und Züchtern des Pferdes, dazu auch allen Tierärzten, Künstlern und Kunstgewerbetreibenden ist die Anschaffung dieses schönen Werkes angelegentlich zu empfehlen.

Berichte über Land- und Forstwirtschaft in Deutsch-Ostafrika, herausgegeben vom Kaiserlichen Gouvernement von Deutsch-Ostafrika in Dar-es-Salâm. Heidelberg. 1903. Carl Winters Universitätsbuchhandlung. I. Band. Heft 3; Preis: 2,40 ℳ. — Heft 4; Preis: 2,40 ℳ. — Heft 5; Preis: 0,60 ℳ. —

Heft 1 und 2 der vorliegenden Berichte fanden ihre Besprechung bereits im vorjährigen Jahrbuche 1903 S. 227. Die weiteren 3 Hefte bieten des Interessanten die Menge. Im 3. Hefte finden sich zunächst „Auszüge aus den Berichten der Bezirksämter, Militärstationen und anderer Berichtsstellen über die wirtschaftliche Entwicklung im Berichtsjahre vom 1./IV. 1901 bis 31./III. 1902". Diese Berichte liegen von 27 Bezirksämtern, Stationen etc. vor und behandeln in Hauptsache die Erfahrungen und Ergebnisse von Zuchten von Tieren und von Nutz- resp. Kulturpflanzen. Hieran schließt sich „Nachweisung über die in Deutsch-Ostafrika vorhandenen Plantagen und deren Stand vom 1. Januar 1902". Für den Entomologen ungleich wichtiger ist das 4. Heft. Es behandelt folgende Themen: „Errichtung eines biologisch-landwirtschaftlichen Instituts zu

download unter www.biologiezentrum.at

Amani.“ „Über einige in Deutsch-Ostafrika gesammelte parasitische Pilze,“ von Dr. Franz Stuhlmann. „Mitteilungen aus dem agronomisch-technischen Laboratorium des Referats für Landeskultur in Dar-es-Salâm,“ von V. Lommel. „Nährstoffuntersuchungen an einem Sandbodenprofile von Kurasini bei Dar-es-Salâm,“ von Dr. W. Koert und V. Lommel. „Nachtrag zu den chemischen Untersuchungen einiger Böden aus dem Hinterlande von Tongo,“ von Prof. Dr. F. Wohltmann und V. Lommel. „Bericht über eine Reise im Bezirke Kilwa zur Feststellung des Vorkommens und zur Beobachtung der Lebensgewohnheiten der Tsetsefliege,“ von V. Lommel. „Über einige auf den Plantagen von Ost- und West-Usambara gemachten Beobachtungen,“ von Prof. Dr. A. Zimmermann. Gerade die letztgenannten beiden Artikel bieten dem Entomologen eine ganze Fülle höchst interessanter Beobachtungen. Der Lommelsche Artikel bringt wichtige Bemerkungen über die Verbreitung der so schädlichen Tsetsefliege und ihre Gewohnheiten, über Parungsversuche und Bekämpfungsmethoden, während der Zimmermannsche Beitrag vor allem eine größere Anzahl von Feinden des Kaffees unter Käfern und Schmetterlingen, Fliegen, Wanzen, Blatt- und Schildläusen und Orthopteren behandelt. Alle diese Schädlinge sind auf einer trefflichen Chromotafel in 23 verschiedenen Objekten abgebildet, die dem Heft 4 zu besonderer Zierde gereicht. Heft 5 endlich bringt nur einen Aufsatz von Prof. Dr. A. Zimmermann: »Einige Bemerkungen zu dem Aufsatz von P. Wohltmann über »Die Aussichten des Kaffeebaues in den Usambarabergen«. —

Naturstudien im Hause. Plaudereien in der Dämmerstunde. Ein Buch für die Jugend von Dr. Karl Kraepelin. Mit Zeichnungen von O. Schwindrazheim. II. Auflage. Leipzig. B. G. Teubner. 1901. Preis: 3,20 ℳ.

Bereits im Jahrbuche 1903, S. 224, war es uns möglich, auf die vortrefflichen „Naturstudien in Wald und Feld“ von obgenanntem Herrn Verfasser empfehlend hinzuweisen. Ein gleiches müssen wir über die „Naturstudien im Hause“ sagen, die so recht ausgezeichnet dem denkenden Menschen die hohe Bedeutung der Naturwissenschaft vor die Augen zu führen geeignet sind. Der Verfasser läßt einen Vater (Dr. Ehrhardt) mit seinen 3 Knaben in der Dämmerstunde über die verschiedensten Themen plaudern, in Fragen und Antworten, und in der Tat, das Ganze erquickt, erfreut und belehrt zugleich. Es ist geradezu erstaunlich, was der Verfasser aus den Themen alles macht und in welch vortrefflicher Weise er dieselben zu

download unter www.biologiezentrum.at

behandeln versteht. So werden Besprechungen geboten über „Wasser“, „Spinne“, „Kochsalz“, „Mineralien—Sand“, „Kanarienvogel“, „Pelargonium“, „Goldfisch“, „Steinkohlen“, „Stubenfliege“, „Pilze“, „Hund — Bandwurm“, „Blattpflanzen“, „Hausinsekten“ und anderes, alles außerordentlich naheliegende Themen, die aber in ihrer Ausführung noch manchem weniger bekannt sein dürften. Wir empfehlen darum vorliegende „Naturstudien“ von Herzen, ganz besonders aber der lern- und wißbegierigen Jugend. —

Naturstudien im Garten. Plaudereien am Sonntag Nachmittag. Ein Buch für die Jugend von Dr. Karl Kraepelin. Mit Zeichnungen von O. Schwindrazheim. Leipzig. B. G. Teubner. 1901. Preis: 3,60 ℳ. —

In gleicher Trefflichkeit, wie seine „Naturstudien im Hause“ und „in Wald und Feld“, werden hier auch diejenigen „im Garten“ durchgeführt, wobei Verfasser stets in seinen ermunternden Gesprächen an das nahe Liegende, an das der Jugend Geläufige anknüpft und durch eigenes Denken zu einer tieferen Auffassung des Naturganzen hinleitet. An 14 Nachmittagen behandelt er folgende Themen: „Frühlingspflanzen, Herbarium“; „Regenwürmer“; „Einrichtung der Beete, Küchenkräuter, Giftpflanzen“; „Maikäfer, Einfluß des Lichts auf die Tiere, leuchtende Tiere“; „Saftstrom, Pfropfen, Okulieren“; „Grasmücke, Wanderflug“; „Pilze des Gartens“; „Blattwespen, Schutzmittel der Tiere“; „Unkräuter, Schutzmittel der Pflanzen gegen Tiere“; „Kröten, Farbenwechsel, Brutpflege“; „Schutzmittel der Pflanzen gegen Wärme, Licht, Regen, Wind“; „Blattläuse“; „Zier- oder Nutzpflanzen, Züchtung“; „Nester der Wespen“ etc. — Das ist in der Tat ein reicher, ein überreicher Stoff. Dazu sind dem Gebotenen treffliche Zeichnungen zumeist als Vignetten und Schlußstücke beigefügt, die den Text in schöner Weise ergänzen. — Auch diese Naturstudien seien allen Interessenten von ganzem Herzen empfohlen.

Barrys Vermächtnis. Aus den hinterlassenen Papieren eines Bernhardiners. Von J. G. Obst von Kolzig. Leipzig. Hermann Seemann Nachfolger. 1901. Preis: 1,50 ℳ.

Nicht etwa eine Lebensgeschichte eines Bernhardiners und die verschiedentlichen Errettungen Verunglückter durch diesen werden hier geboten, vielmehr stellt das Ganze eine Mahnung an die Menschen dar, „die so vielfach recht trübe Lage meiner Mitgeschöpfe,“ wie Barry sagt, „die Ihr kurzweg Tiere nennt, verbessern zu helfen.“ Ja man kann sagen, daß hier die

download unter www.biologiezentrum.at

Tiere in ihren verschiedenen Eigenschaften dem Menschen als Muster vorgeführt werden, so durch ihre Anhänglichkeit und Verträglichkeit, durch die Dankbarkeit, die Mäßigkeit, die Überlegung und anderes mehr. Die zahlreichen guten Lehren, welche das Werkchen bietet, müßten recht oft dem Volke, den Kindern wie den Erwachsenen, gepredigt werden, um nach und nach gute Früchte zu zeitigen. Und wenn das Werkchen schließt: „Tierquäler werden jetzt allerdings von der Obrigkeit bestraft; aber immer noch nicht genug findet die tausendfach geplagte Kreatur Rächer unter den Menschen. Allein, der Schöpfer aller Dinge, der das Schreien der Raben hört, vernimmt auch das Seufzen der gemißhandelten Geschöpfe und wird die Quäler auch für diese Untaten zu finden wissen," so stimmen wir diesen schönen Worten aus vollstem Herzen zu. —

Vorstudien über die Fauna des Betula nana-Hochmoores im Kulmer Kreise in Westpreußen. Von Dr. Th. Kuhlgatz in Berlin. Abdruck aus der Naturwissenschaftlichen Wochenschrift. Gustav Fischer. Jena. 1902.

Durch Prof. Conwentz wurde im Jahre 1901 in einem Hochmoore Westpreußens die Zwergbirke (Betula nana) in einem dichten Bestande entdeckt. Da genannte Birke als Überbleibsel aus der Eiszeit anzusehen ist, so liegt der Schluß nahe, daß auch die übrige Flora und die umgebende Fauna eigenartige Formen aufweisen dürften. Wenn darum Herr Dr. Kuhlgatz diesem Hochmoor seine Studien widmete, so mußten die Resultate derselben wissenschaftlich gewiß von hoher Wichtigkeit sein. Dieselben liegen in oben genanntem Separat-Abdrucke vor. Sind die Tierformen ihrer Zahl nach vorläufig auch verhältnismäßig recht sparsam vertreten, so geben sie immerhin ein Bild jener artenarmen Gegend. Springschwänze (Collembolen), Psociden, Spinnen, Mücken, Aphiden, Cocciden und Ameisen sind die Hauptvertreter. Weitere Untersuchungen müssen folgen und werden des gesamte Bild vervollständigen.

Von einem Naturforscher, der nicht vergessen werden darf und nicht vergessen sein soll! Ein Gedenkblatt an C. G. A. Brischke. Von Dr. med. P. Speiser in Bischofsburg. Sonderabdruck aus dem 19. Jahrgange der Insektenbörse. Frankenstein & Wagner. Leipzig. 1902.

Der Herr Verfasser verzeichnet in pietätvoller Weise die Verdienste von C. G. A. Brischke um die Insektenkunde, speziell um die Biologie der Hymenopteren. Brischke starb am 24. Mai 1897.

download unter www.biologiezentrum.at

Die Verwendung von Tetrachlorkohlenstoff gegen Insektenfrass in entomologischen Sammlungen. Von Dr. A. Jacobi. Sonderabdruck aus der Naturwissenschaftlichen Zeitschrift für Land- und Forstwirtschaft. Heft 3. 1903. Stuttgart. Eugen Ulmer.

Verfasser empfiehlt, wie obiger Titel bereits zur Genüge angibt, den Tetrachlorkohlenstoff als Vertilgungsmittel gegen Sammlungsfeinde, eine dem Schwefelkohlenstoff ähnliche Flüssigkeit, gleichfalls nach faulendem Rettich riechend, jedoch absolut feuerungefährlich, da es eine Flamme sofort zum Erlöschen bringt. Leider hat es die unangenehme Eigenschaft, die Politur der Holzkästen anzugreifen.

Unsere gefiederten Freunde. Eine Sammlung ornithologischer Vorträge von Dr. Martin Braeß. Leipzig. Hermann Seemann Nachfolger. 1901. Preis: 3 *M*.

Verfasser behandelt in seinen „gefiederten Freunden" folgende neun interessanten Themen: „Mein erster Vogel." „Vogel und Farbe." „Unsere Frühlingsboten im Volksglauben." „Der Kiebitz." „Ist die Amsel ein Raubvogel?" „Der Krammetsvogel und sein Fang." „Der Bau des Vogelkörpers und die Flugbewegung." „Der Vogelschnabel." „Ornithologische Wanderung in den transsylvanischen Alpen." Die Art der Behandlung der einzelnen Themen ist eine lebendige und höchst ansprechende, jedem Laien verständlich, so daß wir vorliegendes Werk allen Freunden der gesamten Vogelwelt zum Studium bestens empfehlen können.

Beitrag zum Studium des Fluges der Insekten mit Hilfe der Momentphotographie. Von Robert von Lendenfeld. Sonderabdruck aus dem Biologischen Zentralblatte, 33. Band, Nr. 6. Leipzig. Georg Thieme. 1903.

Verfasser stellte Serien von Momentaufnahmen des Flügelschlages von Insekten her, deren Zeitintervalle zwischen aufeinanderfolgenden Aufnahmen $^1/_{1500}$ bis $^1/_{2500}$ Sekunde betrugen: Nur dadurch ist es möglich, die Flügelbewegung jener Insekten erkennen zu können, die 100 bis 300 und mehr Flügelschläge in der Sekunde machen. In der Broschüre wird der zur Aufnahme verwendete Apparat eingehend beschrieben, wie auch eine Anzahl wohlgelungener Aufnahmen im Bilde vorgeführt werden.

Die Hausziege, das Milchtier des kleinen Mannes, ihre Naturgeschichte, Geschichte, Rassen, Schläge, Nutzverwertung, Haltung, Pflege, Fütterung und Zucht. Von Dozent Dr.

download unter www.biologiezentrum.at

Ernst S. Zürn. Hermann Seemann Nachfolger. Leipzig. 1901. Preis: 1 ℳ.

Die Wichtigkeit der Hausziege als dem bescheidenen Milchtiere des kleinen Mannes ist bekannt. Vorliegende Schrift schildert in fesselnder Weise die vielseitige Nutzleistungsfähigkeit der Ziege und behandelt dabei folgende sechs Kapitel: 1. Die Hausziege und ihre Naturgeschichte. 2. Die Hausziege und ihre Geschichte. 3. Die bekanntesten Hausziegenrassen und Schläge. 4. Der Nutzen der Hausziege. 5. Haltung, Pflege und Fütterung. 6. Die Zucht der Hausziege. Wir wünschen dem trefflichen Schriftchen weite Verbreitung.

Das ostfriesische Milchschaf, seine Naturgeschichte, Nutzverwertung, Haltung, Zucht und Pflege. Von Dozent Dr. Ernst S. Zürn. Hermann Seemann Nachfolger. Leipzig. 1901. Preis: 1 ℳ.

Vorliegende Broschüre, der zwei treffliche Abbildungen beigegeben sind, schließt sich derjenigen über die Hausziege innigst an, ist doch das ostfriesische Milchschaf seiner bedeutenden Milch- und Fleischproduktionsfähigkeit wegen ein bedeutender Konkurrent der Hausziege geworden. Es wird darum die Zürnsche Schrift allen Interessenten von hervorragendem Nutzen sein.

Meeresforschung und Meeresleben. Von Dr. Otto Janson. Mit 41 Figuren im Text. Leipzig. B. G. Teubner. 1901. (Aus „Natur und Geisteswelt". Sammlung wissenschaftlich-gemeinverständlicher Darstellungen aus allen Gebieten des Wissens. 30. Bändchen.) Preis: 1.25 ℳ.

Es ist bekannt, daß das Interesse am Meere und seinen in der Tiefe wohnenden Geheimnissen besonders in den letzten Dezennien unserer Zeitrechnung bedeutend gewachsen ist. Darum ist die Ausgabe vorliegenden Werkchens, das in gedrängter Fassung die neueren und neuesten Kenntnisse des Meeres und seiner Bewohner behandelt, mit Freuden zu begrüßen. Sein Inhalt erstreckt sich auf folgende zehn Kapitel: I. Die Geschichte der modernen Meeresforschung und ihre Ziele. II. Die Verteilung von Wasser und Land auf der Erde; die Lotwerkzeuge und die Tiefen der Ozeane. III. Das Relief des Meeresgrundes und die Ablagerungen der Tiefsee. IV. Die Temperaturverhältnisse der Ozeane. V. Die horizontalen und vertikalen Bewegungen im Meerwasser. VI. Licht und Druck in der Tiefsee, Bestandteile, Dichte und Farbe des Meerwassers. VII. Netze und andere Fangwerkzeuge. VIII. Die Pflanzen des Meers. IX. Die Tiere des Meers. X. Anpassungserscheinungen

download unter www.biologiezentrum.at

bei den Meerestieren. — Zahlreiche treffliche Abbildungen schmücken das Ganze und erhöhen ganz erheblich das Verständnis.

Lepidoptera.

Die Schmetterlinge Europas. Von Dr. Arnold Spuler. III. Auflage von E. Hofmanns gleichnamigem Werke. E. Schweizerbartsche Verlagshandlung (E. Naegele). Stuttgart. 1902/1903. Lieferung 10—18. Preis à Lieferung: 1 ℳ.

Anschließend an die Besprechung der Lieferungen 1—9 im Jahrbuch 1902 (S. 230/231) und 1903 (S. 233/234) des vorliegenden ausgezeichneten Schmetterlingswerkes können wir das dort Gesagte hier nur wiederholen: Das Werk ist über allem Tadel erhaben, es ist das beste und gediegenste Schmetterlingswerk der Gegenwart. Es werden sich Tadler an diesem schönen Werke wohl auch kaum finden, es müßten denn solche sein, denen überhaupt nichts recht gemacht werden kann; nun, deren Gezeter und Genörgel ist nicht beachtenswert. In vorliegenden Lieferungen wird der Text der Familie Lycaenidae fortgesetzt und weiterhin folgende Familien behandelt: Hesperiidae, Sphingidae, Notodontidae, Thaumatopoeidae, Drepanidae, Saturniidae, Lemoniidae, Endromididae, Lasiocampidae, Lymantriidae und Noctuidae. Von Tafeln liegen insgesamt 23 bei, die je nach Fertigstellung die verschiedensten Gruppen der Schmetterlinge vorführen. Es sind wahre Kunstwerke; sie geben die einzelnen Tiere mit einer Natürlichkeit in Stellung und Farbe wieder, daß es eine wahre Herzensfreude ist, die Tafeln und ihre einzelnen Repräsentanten zu beschauen. Die Entomologen, speziell die Lepidopterologen können auf dies Werk stolz sein; es bildet für jeden, der es besitzt, einen wertvollen Schatz, den er sorgsam hüten muß.

Die Raupen der Schmetterlinge Europas. Von Professor Dr. Arnold Spuler. II. Auflage von Dr. E. Hofmanns gleichnamigem Werke. 60 Tafeln mit über 2000 Abbildungen und den dazu gehörigen Tafelerklärungen. Stuttgart. E. Schweizerbartsche Verlagshandlung (E. Nägele). 1903. 20 Lieferungen à 1 ℳ.

Vorliegendes Raupenwerk schließt sich dem Werke: „Die Schmetterlinge Europas" innigst an. Gegen seine I. Auflage vereinfacht es sich ungemein insofern, als der gesamte Text jener I. Auflage hier vollständig wegfällt und zu den in der Tat herrlich schönen Tafeln einfache Tafelerklärungen gegeben werden. Eine ausführlichere Beschreibung usw. der Raupe

download unter www.biologiezentrum.at

findet sich im Schmetterlingswerke, worauf in der Tafelerklärung verwiesen wird. Dadurch wird diese II. Auflage der „Raupen" um ein beträchtliches dünner, wennschon die Zahl der früheren 50 Tafeln sich erheblich vermehren dürfte. Das Tafelwerk ist dadurch aber sicher bequemer zu handhaben, ein nicht zu unterschätzender Vorteil.

Die Wiedergabe der einzelnen Raupen ist in den uns vorliegenden ersten zehn Lieferungen (Tafel 1—14, 26—36, 45 und I. Nachtragstafel) ausgezeichnet; die Raupen sind auf den ersten Blick zu erkennen, so daß ein Bestimmen von unbekannten Raupen durch Vergleich nicht schwer fallen dürfte.

Wir wünschen auch diesem gediegenen Werke deutschen Fleißes und deutscher Schaffenskraft zahlreiche Freunde und Käufer.

Bemerkungen zum neuen Staudinger - Katalog. Von G. Warnecke. Sonder - Abdruck aus dem 19. Jahrgange der Insekten-Börse. Leipzig. Frankenstein & Wagner. 1902.

Verfasser kritisiert einige Mängel des Staudinger-Rebelschen Katalogs, vor allem bezüglich Smerinthus planus Wlk., Smerinthus tiliae und zweier von Staudinger wiederholt benannter Abarten und Agrotis florida Schmidt. —

Beitrag zur Lepidopterenfauna Göttingens. Von G. Warnecke. Sonder-Abdruck aus dem 20. Jahrgange der Insekten-Börse. Leipzig. Frankenstein & Wagner. 1903.

Der Beitrag zur Lepidopterenfauna Göttingens erstreckt sich in der Hauptsache auf die Aufzählung der Sammelausbeute vom Anfang Mai bis Mitte August 1902. Es fehlen jedoch sämtliche Eulen und Spanner. —

Entgegnung auf Herrn H. Stichels Referat über unser „Handbuch der Großschmetterlinge des Berliner Gebietes" in der „Berliner Entomologischen Zeitschrift" Band XLVII, 1902, p. 296—299. Von Max Bartel und Artur Herz.

Eine sieben Seiten fassende Schrift, auf deren Inhalt näher einzugehen uns zu fern liegt. Die Wiedergabe des Titels dürfte genügen.

Die paläarktischen Großschmetterlinge und ihre Naturgeschichte. Vollständig in etwa 75 Lieferungen. Band I bearbeitet von Fr. Rühl. II. Band: Nachtfalter. Bearbeitet von Max Bartel. 22. und 23. Lieferung. Band II: 6. und 7. Lieferung. Leipzig. Johannes Paul. 1902. (Preis der Lieferung: à 1,50 ℳ).

download unter www.biologiezentrum.at

Nach langer Zwischenpause liegen vom Rühlschen Werke endlich wieder einmal zwei Lieferungen vor. Es scheint ein eigentümliches Etwas auf diesem Werke zu liegen, vielleicht nur auf der Erscheinungszeit, aber wenn das Fortschreiten desselben so langsam vor sich geht, wie es bisher der Fall war, so verliert man die Lust am weiteren Abonnement.

Die Lieferungen bringen die Sesiidae, sich mit der ausführlichen Darstellung der Arten der Gattungen Trochilium Scop., Sciapteron Stdgr. und Sesia F., befassend, letztere selbstverständlich nur zum Teil erledigend. Die Ausführungen sind gründlich und umfassend, wie dies bereits früher des öfteren gesagt worden ist. —

Eine einseitige Hemmungsbildung bei Telea polyphemus vom ontogenetischen Standpunkt. Ein Beitrag zur Kenntnis der Entwicklung der Schmetterlinge. Von Dr. Günther Enderlein. Mit 3 Tafeln und 4 Textabbildungen. Abdruck aus „Zoologische Jahrbücher, 16. Band, 4. Heft. Jena. Gustav Fischer. 1902.

Der Inhalt dieser hochwissenschaftlichen Arbeit zerfällt in folgende Abschnitte: „Einleitung.“ „Morphologie der Saturniiden in der Puppe.“ „Material. — Methode der Unterduchung. — Nervensystem. — Darmapparat und Speichelsrüsen. — Sexualapparat des Weibchens. — Stigmen.“ — Das Tracheensystem.“ „Die Tracheen des Körpers, der Flügel. — Die Vorderflügel. — Radialer und medianer Vorderflügelstamm. — Hinterflügel. — Radialer und medianer Hinterflügelstamm.“ „Vergleichsmaterial: Sphinx pinastri L., Harpyia vinula L., Pieris brassicae L., Aporia crataegi ab. karschi n.“ „Rückblick und Diskussion.“ „Die einseitige Hemmungsbildung von Telea polyphemus Cramer 1775.“ „Adersystem.“ „Zusammenfassung der Hauptresultate.“ „Verzeichnis der Literatur.“ „Erklärung der Abbildungen.“ —

Coleoptera.

Die Käfer Europas. Nach der Natur beschrieben von Dr. H. C. Küster und Dr. G. Kraatz. Fortgesetzt von J. Schilsky. 39. Heft. Nürnberg. Bauer & Raspe (E. Küster). 1902. Preis: 3 ℳ.

Auch das vorliegende 39. Heft der Käfer Europas behandelt wie das 38. (siehe Entom. Jahrb. 1903, S. 237) nur Arten der Gattung Apion, von denen der Herr Verfasser wiederum wie im 38. Hefte 100 Arten vorführt, mit 13 von ihm neu benannten Tieren. Daß die sämtlichen Arten genau be-

download unter www.biologiezentrum.at

schrieben und scharf von einander abgegrenzt worden sind, dafür bürgt der Name Schilsky, eines Forschers, der mit peinlichster Sorgfalt und Genauigkeit seine Aufgabe löst, freilich bei der außerordentlichen Kleinheit der gerade hier zur Bearbeitung kommenden Tierchen gewiß keine leichte Arbeit. Aber das fertige Werk ehrt seinen Meister! Möchten diesen Beschreibungen immer neue Freunde erstehen.

Hymenoptera.

Observations sur les Guêpes. Par Charles Janet. Paris. C. Naud (3 rue Racine). 1903. (F. 23.)
(Beobachtungen über die Wespen. Von Charles Janet.)

Der außerordentlich fleißige Forscher Frankreichs legt uns hier einen neuen Beweis seiner Tätigkeit vor. Seine Beobachtungen erstrecken sich auf folgende Arten: Vespa crabro, V. media, V. silvestris, V. saxonica, V. germanica, V. vulgaris, V. rufa und Polistes gallicus. Verfasser beschreibt die Flügel und ihren eigentümlichen Bau, gibt die Nahrung der Wespen bekannt und führt vor allem in verschiedensten Zeichnungen und ausführlich im Texte das Nest und seinen Bau vor, dazu die Nestparasiten und anderes mehr. Die Schrift ist sehr interessant.

Anatomie du Gaster de la Myrmica rubra. Par Charles Janet. Paris. Georges Carré et C. Naud (3 rue Racine). 1902. (F. 22.)
(Anatomie des Hinterleibes von Myrmica rubra. Von Ch. Janet.)

Mit viel Interesse haben wir in dieser durch zahlreiche treffliche anatomische Zeichnungen und durch 8 herrliche Tafeln gezierten ganz besonderen Fleiß verratenden Arbeit Janets studiert. Sie behandelt den gesamten Hinterleib der Myrmica rubra und alle in diesem eingeschlossenen Organe, und das mit einer Exaktheit und Gründlichkeit, die höchstes Vertrauen zu den Untersuchungen erwecken. Interessenten sei auch diese Schrift zum Studium angelegentlichst empfohlen.

Hemiptera.

Übersicht über die indo-australischen Coptosoma-Arten aus der Verwandtschaft von Coptosoma cinctum Eschz. Von Th. Kuhlgatz. Sonder-Abdruck aus „Archiv für Naturgeschichte, Jahrg. 1901". Mit 2 Tafeln.

Die mit großem Fleiße gefertigte Arbeit behandelt die Arten der Wanzengattung Coptosoma aus Indo-Australien, und

download unter www.biologiezentrum.at

zwar diejenigen der cinctum-Gruppe, welche in einer analytischen Übersicht zusammengestellt und ausführlich beschrieben werden. 2 Tafeln vervollständigen das Ganze.

Botanik.

Exkursionsflora für Nord- und Mitteldeutschland. Ein Taschenbuch zum Bestimmen der im Gebiete einheimischen und häufiger kultivierten Gefäßpflanzen für Schüler und Laien von Prof. Dr. Karl Kraepelin. Mit 566 in den Text gedruckten Holzschnitten. V. verbesserte Auflage. Leipzig und Berlin. B. G. Teubner. 1903. Preis: 4 *M*.

Vorliegende Exkursionsflora will Schüler und Laien in der Botanik, und zu letzteren zählt in erster Linie der Entomologe, in den Stand setzen, die Namen der auf einer Exkursion gesammelten Pflanzen allein und ohne Hilfe eines Lehrmeisters aufzufinden. Daß dies nach den trefflichen Bestimmungstabellen in bester Weise möglich ist, unterliegt keinem Zweifel, besonders da viele in den Text gedruckten Holzschnitte dies in ausgezeichneter Weise unterstützen. Es ist klar, daß die Auffindung gewisser diffiziler Merkmale bedeutend erleichtert wird, sobald durch eine beigegebene Zeichnung das betreffende Merkmal erläutert und erklärt wird; nichts ist schwerer, als Naturobjekte zu bestimmen, wenn man nicht genau weiß, was eigentlich mit dem Texte gemeint resp. wie das Gemeinte zu verstehen ist. Diesen Übelstand hat Verfasser obiger Flora in bester Weise vermieden und dadurch sein Werk zu einem höchst brauchbaren gestaltet. Die dem Ganzen beigegebene Ausführung über das „Anlegen eines Herbariums" halten wir für recht wichtig, wie auch die durch viele Zeichnungen erläuterten „Erklärungen der im Texte gebrauchten botanischen Kunstausdrücke" das Werk noch wertvoller gestalten. Es sei allen Entomologen bestens empfohlen.

Unsere wichtigsten Kulturpflanzen. Sechs Vorträge aus der Pflanzenkunde von Dr. K. Giesenhagen. Mit 40 Figuren im Text. Leipzig. B. G. Teubner. 1899. (Aus Natur und Geisteswelt. Sammlung wissenschaftlich-gemeinverständlicher Darstellungen aus allen Gebieten des Wissens. 10. Bändchen.) Preis: 1,25 *M*.

Wenn auch vorliegendes Bändchen in sechs Vorträgen in der Hauptsache die Getreidepflanzen und deren Anbau zum Thema gewählt hat, so findet man doch auch Darstellungen des Körperbaues und der Entwicklung und Verrichtung der Organe der Getreidegräser, so daß dem Leser zugleich allgemeine botanische Kenntnisse geboten werden. Zugleich erfreut uns

download unter www.biologiezentrum.at

die Schilderung der Geschichte des Getreidebaues, wodurch ein Ausblick gewährt wird auf die kulturgeschichtliche Entwicklung des Menschengeschlechts überhaupt und besonders unserer germanischen Vorfahren. Das Ganze liest sich äußerst angenehm, so daß man in der Tat durch den trefflich gewählten erzählenden Ton unbewußt über die Pflanzen, ihren Bau und ihre Entwicklung etc. im allgemeinen, über die Getreidepflanzen aber im besondern Belehrung erhält. Möchten es recht viele Interessenten sich zu eigen machen.

Jahresberichte.

XIII. Jahres-Bericht des Wiener entomologischen Vereins 1902. Wien 1903. Im Selbstverlage des Wiener entomologischen Vereins. Preis: ?

Der 13. Jahresbericht des rührigen Wiener entomologischen Vereins bringt zunächst Vereinsangelegenheiten, und zwar die Vereinschronik, das Mitglieder-Verzeichnis, den Kassenbericht und den Bibliotheksstand. Es ist aus diesen Berichten ersichtlich, daß der Verein im Jahre 1902 aus 48 Mitgliedern bestand und daß eine Reihe von Vereinsabenden sich durch gehaltene Vorträge vor den anderen auszeichneten. So sprach Hofrat Pieszczek über „Sammelergebnisse in der Umgebung von Tudenburg (Steiermark)", Neustetter und Sapletal über „abnormale Erscheinungszeiten von Hypogymna morio L. und Lymantria dispar L.". Ferner wurde über Neuerscheinungen im Vereinsgebiete mehrfach berichtet. Das Bibliotheksverzeichnis zeigt einen reichen Zuwachs gegen frühere Berichte. Von literarischen Beiträgen seien erwähnt: „I. Nachtrag zur Lepidopterenfauna des Kronlandes Nieder-Österreich, von A. Naufock." „Beitrag zur Zucht von Sesien-Arten von K. Predota." „Beitrag zur Lepidopterenfauna von Weyer in Ober-Österreich von A. Metzger". „Über Zygaenen-Aberrationen von Kl. Dziurzynski." „Nachtrag zur Lepidopterenfauna von Lang-Enzersdorf bei Wien von Joh. Prinz." „Eine neue Aberration der Asthena anseraria H. S. von H. Hirschke." Man ersieht, daß auch dieser Bericht eine reiche Fülle von Material bewältigt und dem tätigen Vereine zur besondern Ehre gereicht.

Jahresbericht des Entomologischen Vereins Stuttgart (gegründet 1869).

Vorliegender Bericht beginnt mit dem Kassenberichte des Jahres 1902, woraus ein Guthaben von 181.86 ℳ hervorgeht. Es folgt der eigentliche Jahresbericht, welcher die Stärke des Vereins auf 49 Mitglieder beziffert. Die 48 abgehaltenen Ver-

download unter www.biologiezentrum.at

einsabende brachten mehrfach Vorträge, wodurch der Besuch der Abende ein bedeutend zahlreicher wurde. Auch die Bibliothek erfuhr wesentliche Bereicherung. Gegenwärtig beschäftigt sich der Verein mit einer Zusammenstellung „der Fauna der württembergischen Großschmetterlinge". Wir wünschen dem Vereine weiteres treffliches Gedeihen.

Zeitschriften.

Deutsche Entomologische Zeitschrift Iris, herausgegeben vom Entomologischen Vereine Iris zu Dresden. Band XV. Jahrgang 1902. Mit 6 Tafeln. Redigiert von C. Ribbe. Preis: 24 ℳ.

Unter allen lepidopterologischen Zeitschriften nimmt die Zeitschrift Iris unstreitig führende Stellung ein. Sie macht einen gediegenen, vornehmen Eindruck. Auf „Vereins-Nachrichten" und ein außerordentlich reichhaltiges Mitglieder-Verzeichnis (7 Ehren-, 207 ordentliche und 15 korporative Mitglieder) folgen eine große Reihe gediegener Aufsätze, die nur das Gebiet der Lepidoptera behandeln. Wir zählten nicht weniger denn 20 Mitarbeiter, die insgesamt 28 Beiträge resp. längere Aufsätze lieferten. Dieselben hier sämtlich aufzuführen, würde den Rahmen dieser Zeilen bedeutend überschreiten; wir beschränken uns nur darauf, zu bemerken, daß die wertvollen Beiträge die verschiedensten Familien der Schmetterlinge Europas und der übrigen Erdteile behandeln, dazu Schmetterlingsfaunen gewisser Gegenden vorführen, neue Artbeschreibungen bringen und dergleichen mehr. — Besonders bemerken möchten wir noch, daß der Entomologische Verein Iris zu Dresden jeden Mittwoch von 8—11 Uhr im Amtshof (Sachsenplatz) seine Sitzungen abhält und daß der jährliche Mitgliedsbeitrag 10 ℳ beträgt, wofür jedes Mitglied die wertvolle Zeitschrift gratis erhält.

Deutsche Entomologische Zeitschrift. Herausgegeben von der Deutschen Entomologischen Gesellschaft zu Berlin. Redigiert von Dr. G. Kraatz und J. Weise. Preis: ?

Berliner Entomologische Zeitschrift. Herausgegeben von dem Entomologischen Verein zu Berlin unter Redaktion von H. Stichel. 47. Band. 1902. Berlin. Preis: 30 ℳ.

Der über 300 Seiten fassende 47. Band bietet wiederum einen reichen Inhalt. Nächst ziemlich ausführlichen Sitzungsberichten finden wir Aufsätze über Schmetterlinge, Käfer, Rhynchoten, Orthopteren etc. von Ihrer Königl. Hoheit der Prinzessin Therese von Bayern und den Herren E. Brenske, H. Fruhstorfer, G. Luze, J. Moser, R. Püngeler, H. Rebel,

download unter www.biologiezentrum.at

H. Riffarth, O. Schultz, W. A. Schulz, P. Speiser, H. Stichel, E. Strand, O. Thieme und F. Werner. In längeren sachlichen Besprechungen werden insgesamt 18 neueste Werke bekanntgegeben, ein Vorzug dieser wohl ältesten Zeitschrift vor den meisten anderen ihresgleichen. Auch 5 treffliche Tafeln, darunter 3 Chromotafeln, sind diesem Bande beigefügt. — Der Verein hält seine Sitzungen regelmäßig Donnerstag abends von $^1/_2$9 Uhr an im Königgrätzer Garten, Berlin SW., Königgrätzer Straße 111 ab. Der jährliche Mitgliedsbeitrag beläuft sich auf 10 Mark, wofür gleichzeitig die Zeitschrift gratis geliefert wird.

Stettiner Entomologische Zeitung. Herausgegeben vom Entomologischen Verein zu Stettin. Redigiert von H. Dohrn. Preis: 12 ℳ.

Wiener Entomologische Zeitung. Herausgegeben von A. Hetschko und E. Reitter. Preis: 9 ℳ.

Allgemeine Zeitschrift für Entomologie. Organ der „Allgemeinen Entomologischen Gesellschaft". Herausgegeben von Dr. Chr. Schröder-Itzehoe und Udo Lehmann-Neudamm. Preis: 14 ℳ.

Entomologische Zeitschrift. Zentralorgan des Internationalen Entomologischen Vereins. Guben. Preis: 8 ℳ.

Zeitschrift für systematische Hymenopterologie und Dipterologie. Herausgegeben von Fr. W. Konow, Teschendorf bei Stargard i. M. Preis: 10 ℳ.

Zeitschrift Naturalien-Kabinet mit Naturalien- und Lehrmittelmarkt. Zeitschrift für Händler, Sammler und Liebhaber von Naturalien aller Art. Herausgegeben von Reinh. Ed. Hoffmann, Grüneberg, Prov. Schlesien. Preis: ?

Societas entomologica. Organ für den internationalen Entomologenverein. Gegr. 1886 von Fritz Rühl, gegenwärtig fortgeführt von seiner Tochter Marie Rühl. Zürich-Hottingen (Schweiz). Preis: 10 ℳ.

Insekten-Börse. Internationales Wochenblatt der Entomologie. Herausgegeben von A. Frankenstein. 20. Jahrgang. Leipzig. Frankenstein & Wagner. 1903. Preis pro Quartal: 1.50 ℳ.

Jeden Donnerstag wöchentlich erscheint die Insekten-Börse, in der Tat bei ihrer großen Verbreitung ein internationales Wochenblatt aller Entomologen. Jede Nummer bringt eine „Rundschau", die über alles, was in der entomologischen Welt Neues passiert ist, sachliche Auskunft gibt, also über Neuerscheinungen von Angeboten aller Art, von Preislisten und dergleichen, von neuesten Untersuchungsresultaten,

download unter www.biologiezentrum.at

Forschungsergebnissen und dergleichen mehr, von Neuerscheinungen der entomologischen und verwandten Literatur, von Rangerhöhungen der Entomologen, von Todesfällen und anderem mehr. Hieran schließen sich ein oder mehrere Aufsätze entomologischen Inhalts, wozu gelegentlich kleinere entomologische Mitteilungen sich gesellen. Etwa die Hälfte der Zeitung aber wird dem Kauf und Tausch, Angebot und Nachfrage gewidmet, und es ist wohl nicht zu viel behauptet, daß die Insekten-Börse gerade durch ihr wöchentliches Erscheinen in diesem Teile ganz besonders leistungsfähig ist. Bei der Gediegenheit und großen Billigkeit kann die Insekten-Börse allen Entomologen angelegentlich empfohlen werden.

Entomologische Literaturblätter. Repertorium der neuesten Arbeiten auf dem Gesamtgebiet der Entomologie. Herausgegeben von R. Friedländer & Sohn. Berlin. 1903. Preis des Jahrganges: 1 ℳ.

Die „entomologischen Literaturblätter" sind ein Geschäftsunternehmen der Verlagsfirma R. Friedländer & Sohn in Berlin. Sie bringen in 12 jährlichen Nummern die Titel der neuesten Arbeiten auf entomologischem Gebiete, leider unter Weglassung der betreffenden Verlagsfirma, damit dieselben durch R. Friedländer & Sohn bezogen werden sollen. Wo aber Platz sich bietet, werden die Verlagswerke genannter Firma angeboten.

Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft, redigiert von Dr. G. Stierlin. Schaffhausen. Preis: ?

Münchener coleopterologische Zeitschrift. Organ für allgemeine Systematik der Coleopteren und für die Coleopteren-Fauna der paläarktischen Region. Herausgegeben von K. Daniel und J. Daniel. München. Preis: 10 ℳ.

Zeitschrift für Entomologie. Herausgegeben vom Verein für schlesische Insektenkunde zu Breslau. Breslau. Preis: ?

Eingegangene Kataloge.

Auszug aus Lepidopteren-Liste Nr. 45. Dr. O. Staudinger & A. Bang-Haas. Blasewitz b. Dresden. 1901/1902.

Lepidopteren-Liste Nr. 46. Dr. O. Staudinger & A. Bang-Haas. Inhaber: Andreas Bang-Haas. Blasewitz b. Dresden. 1902/1903. Preis: 1,50 ℳ.

Auf 92 Druckseiten werden unzählige Schmetterlinge aller Erdteile angeboten in einer Reichhaltigkeit, wie dies in keiner andern Liste zu finden ist. Dazu kommen präparierte Raupen,

download unter www.biologiezentrum.at

lebende Puppen und Eier, Centurien-Preise für Lepidopteren, einige Bücher, Sammelgerätschaften u. a. m. Für besonders wertvoll erachten wir das beigegebene Gattungsregister.

Lepidopteren-Liste Nr. 14 von C. Ribbe, Radebeul bei Dresden. 1902/1903.
Enthält etwa 9000 Arten und Varietäten.

Preis-Liste über gespannte paläarktische und exotische Schmetterlinge von Wilh. Niepelt, Zierlau b. Freiburg in Schlesien.

Preis-Liste Nr. 8 von Wilh. Neuburger, Halensee-Berlin, Lützenstr. 10, über verkäufliche präparierte Schmetterlinge und Centurien.

Lepidopteren-Liste Nr. 38 der naturhistorischen Anstalt von Arnold Voelschow, Schwerin i. Mecklenburg. 1902.

Liste Nr. 39 über befruchtete Eier, lebende Raupen und lebende Puppen. Arnold Voelschow in Schwerin in Mecklenburg.

Preis-Liste Nr. 14 über gespannte Lepidopteren von H. Fruhstorfer, Berlin NW., Turmstr. 37.

Coleopteren-Liste Nr. 22 und **23.** Supplement zu Liste 20. Dr. O. Staudinger & A. Bang-Haas. Inhaber: Andreas Bang-Haas. Blasewitz b. Dresden. 1902 und 1903.

Preisblatt über entomologische Requisiten von H. Kreye, Hannover. 1901/1902.

Utensilien für Naturaliensammler von A. Böttcher, Berlin C. 2, Brüderstraße 15.

Preisliste Nr. 37 der naturhistorischen Anstalt von Arnold Voelschow in Schwerin, Mecklenburg. 1902.

Bibliotheca Historico-Naturalis (Nr. 74); Bibliotheca Laureano Perez Arcas: Entomologia I (Nr. 77); Entomologia II (Nr. 78). Felix L. Dames, Berlin W. 62, Landgrafenstr. 12.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologisches Jahrbuch (Hrsg. O. Krancher). Kalender für alle Insekten-Sammler

Jahr/Year: 1904

Band/Volume: 1904

Autor(en)/Author(s): Krancher Oskar

Artikel/Article: Wichtige Erscheinungen auf dem entomologischen Büchermarkte 218-237